

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 26: SIA-Heft, Nr. 6/1973: Bauen in der Gemeinde: Wald und Planung,
Bauten für Betagte, Schwimmbäder

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu dieser Seitenzahl des Textteiles kommen weitere 42 Seiten, die im Inseratenteil verstreut sind, und die ebenfalls von der Redaktion bearbeitet wurden (Mitteilungen aus der Industrie, Standbesprechungen). Der Begriff «Aktuelles» in obiger Statistik umfasst folgende Test-Rubriken:

| | Seiten | % |
|-----------------------------------|--------|-------|
| SIA-Informationen | 44 | 3,26 |
| Umschau | 67 | 4,97 |
| Nekrologie | 16 | 1,20 |
| Buchbesprechungen | 62 | 4,60 |
| Wettbewerbe | 31 | 2,32 |
| Ankündigungen | 85 | 6,30 |
| Mitteilungen an die Trägervereine | 7 | 0,52 |
| Bulletin Technique | 3 | 0,23 |
| | 315 | 23,40 |

Die gesamte Anzahl Seiten entwickelte sich wie folgt:

| | |
|------|--------------------------------|
| 1969 | 1018 Seiten + 14 Tafeln = 1032 |
| 1970 | 1270 Seiten + 33 Tafeln = 1303 |
| 1971 | 1324 Seiten + 33 Tafeln = 1347 |
| 1972 | 1354 Seiten + 38 Tafeln = 1392 |

Bei der Stoffverteilung nach Fachgebieten ist festzustellen, dass sich die Anteile der drei Hauptgebiete annähernd die Waage halten, dass ihr Anteil am Gesamtumfang jedoch etwas zurückgegangen ist. Dies ist eine Folge der Aufnahme von neuen Publikationsgebieten, die – will man den Umfang nicht vergrössern – nur auf Kosten der angestammten Fachrichtungen geschehen kann.

Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch eine aussergewöhnlich grosse Anzahl themengebundener Ausgaben. Von

Umschau

Die Schweiz. Zentralstelle für Bauregionalisierung (CRB) hat am 19. Juni 1973 in Sursee ihre 11. ordentliche Generalversammlung abgehalten. In seiner Begrüssungsansprache konnte Präsident C. Groscurt auf die erfolgreiche Entwicklung während der letzten Jahre hinweisen. Die Resultate aus den Arbeiten der Zentralstelle werden von der Bauwirtschaft und von den Behörden in zunehmendem Masse in die Praxis übernommen, was Ansporn zu einer weiter verstärkten Tätigkeit ist. In seinem Referat über «Probleme der Forschungsorganisation im Bauwesen» zeigte Prof. J.-W. Huber, Präsident der Forschungskommission für Wohnungsbau, wie die von der Zentralstelle für Bauregionalisierung angeregte Studie über ein Modell der zukünftigen Bauforschung in der Schweiz vom Institut Battelle in Genf weiterverfolgt wird. Diese Studie wird in Anbetracht des grossen Interesses von der Eidgenossenschaft finanziert und von ihren Organen, aber auch den wichtigsten Verbänden der schweizerischen Bauwirtschaft begleitet. Im Anschluss an die gutbesuchte Versammlung besichtigten die Gäste und Mitglieder der Zentralstelle die Anlagen des Ausbildungszentrums Sursee des Schweiz. Baumeisterverbandes. DK 061.2:624

Forstingenieure erörtern Fragen der Raumplanung und des Umweltschutzes. Die SIA-Fachgruppe der Forstingenieure führte vom 14. bis 16. Juni 1973 in Stalden, Gemeinde Sarnen, eine Studenttagung unter dem Thema «Der Forstingenieur in der Raum- und Landschaftsplanung» durch. Die sehr gut besuchte Tagung vermittelte einen Überblick über Bestrebungen zur Schaffung eines eidgenössischen Raumplanungsgesetzes, den Aufbau und Ablauf der kantonalen und kommunalen Planung, die Besonderheiten der Landschaftsplanung, sowie über das vorgesehene neue Bundes-

gesetz über Investitionshilfe im Rahmen des Entwicklungs-konzeptes für das Berggebiet. Alle Bestrebungen bestätigen immer wieder die aussergewöhnliche Bedeutung des bereits 1902 gesetzlich verankerten Waldarealerhaltungsgebotes für die Raumplanung und überhaupt für den ganzen Umweltschutz. Die Tagung zeigte Möglichkeiten eines vermehrten Einsatzes der Forstingenieure in der Raumplanung und dem Umweltschutz. Dank seiner breiten biologischen, technischen, aber auch geisteswissenschaftlichen Ausbildung ist er besonders befähigt, ausgesprochen interdisziplinäre und langfristige Aufgaben auszuführen. Die Neugestaltung einzelner Ausbildungsfächer wird ihm noch besser erlauben, wesentliche Beiträge zur Lösung dieser für die Welt von morgen entscheidenden Probleme zu leisten. DK 061.2:577.4:712 (253)

Auf ausdrücklichen Wunsch des SIA wurden die 9 SIA-Hefte je einem Gesamtthema unterstellt. Im Interesse des Inseratengeschäfts wurden weitere 10 Hefte auf Wunsch unseres Inseratenpächters nach Themen ausgerichtet. Der GEP wie der ASIC wurde je ein Heft gewidmet. Wichtige bzw. grosse Einzelaufsätze, gesammelte Aufsätze und wichtige Geburtstage waren der Anlass zu weiteren 7 Themenheften.

Vereinsausgaben

Im Jahr 1972 wurden vom SIA neun Hefte der Schweizerischen Bauzeitung an alle deutschsprachigen Mitglieder versandt. Der Inhalt dieser Hefte wurde möglichst informativ und allgemein gehalten. Sie galten durchwegs einem bestimmten Thema. Im Berichtsjahr war es aus technischen Gründen wiederum nicht möglich, die SBZ-Abonnenten vom Versand der SIA-Hefte auszunehmen, so dass die Mitglieder/Abonnenten diese doppelt erhalten haben. Dies gab in einigen Fällen Anlass zur Klage, einige wenige SIA-Mitglieder haben sogar das Abonnement gekündigt.

Die GEP hat zwei Bulletins Nr. 87 im Mai und Nr. 88 im November 1972 erscheinen lassen. Ferner wurde das Heft 22 der SBZ der Generalversammlung in Luxemburg gewidmet.

Die ASIC sorgte für den redaktionellen Teil von Heft 44, das an die Mitglieder versandt wurde.

Die Redaktoren:

M. Künzler, G. Risch, G. Weber

gesetz über Investitionshilfe im Rahmen des Entwicklungs-konzeptes für das Berggebiet. Alle Bestrebungen bestätigen immer wieder die aussergewöhnliche Bedeutung des bereits 1902 gesetzlich verankerten Waldarealerhaltungsgebotes für die Raumplanung und überhaupt für den ganzen Umweltschutz. Die Tagung zeigte Möglichkeiten eines vermehrten Einsatzes der Forstingenieure in der Raumplanung und dem Umweltschutz. Dank seiner breiten biologischen, technischen, aber auch geisteswissenschaftlichen Ausbildung ist er besonders befähigt, ausgesprochen interdisziplinäre und langfristige Aufgaben auszuführen. Die Neugestaltung einzelner Ausbildungsfächer wird ihm noch besser erlauben, wesentliche Beiträge zur Lösung dieser für die Welt von morgen entscheidenden Probleme zu leisten. DK 061.2:577.4:712 (253)

ETH Lausanne. Der Bundesrat hat Georges Spinnler zum Professor für Maschinenbau an der ETH in Lausanne befördert. Prof. Spinnler ist gebürtiger Basler und studierte in Vevey und Lausanne. Er wird den im Juni 1972 verstorbenen Prof. Benoit ersetzen. Georges Spinnler war an der Konstruktion eines Reaktors bei der Reaktor S. A. beteiligt, die später zum eidgenössischen Forschungsinstitut in Würenlingen wurde. Auch hat er massgebend beim Bau des Meso-skaphs bei der Expo 1964 mitgearbeitet. DK 378.962

Leonardo da Vinci, Erfinder – Maler – Forscher

Ausstellung bis zum 8. Juli 1973 in Bern, Schulwarte

Mit dieser vom Technorama der Schweiz geschaffenen Ausstellung möchte der Schweizerische Technische Verband anlässlich seines 3-Jahres-Kongresses in Bern der Bevölkerung und besonders der Schuljugend einen Einblick in das Leben, Schaffen und Denken Leonardo da Vincis vermitteln. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Donnerstag auch 20 bis 21.30 h, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 16 h.